geichnen

n - Mibr

t three

ilber

illante

riite e adt HE TATE

part (Ke

turen

haft w

sofortige

ahlung

per, Britt

pisse.

eits

erhaus

Cederbe

1 bis 37

.50 類曲

orrat wid

ben 5

. u. com

chenitic

rmare

Tages

fiehlt

thlage

Bid

tiftsg

mebl fin

inber,

M 9 =

rmien

hnung

seitem

ausat!

nung "

geräum

terwo

k Loui

auch fri

irdor

3immer

eleftt.

Botha

TIMETING.

it Balfm mit größ für Gch mieten ifenftraße

e Mai

Ju permit

einer

ift bet l mmet. Frembe

Fuld,

mmen

Jaunusbote ericheint id aufer an Connand Feiertagen.

Bezugspreis Bob Domburg ein-Bringerlohn 250 burch bie Boft tellgebühr) DR 2,25 im Bierteljahr.

egenharten: 20 Bfg. elnummern : neue Dig, attere 10 Bfg.

guigabe ver Beitung # nachm. 81/2 Uhr.



Ungeigen tofte : bie fünf. gespaltene Beife 15 Pfg., im Rettameteil 30 Bfg.

öfteren Bieberholungen wirb entsprechenber Rabatt gemährt.

Daueranzeigen im Wobnungeanzeiger merben nach Uebereinfunft berechnet.

Beidaftsftelle unb

Shriftleitung:

Aubenstraße 1. Fernspr. 9.

ebuch des zweiten Jahres Des Weltfrieges.

> Ceptbr. 18.

ing wird von Teilen ber Armee bes berften v. Gichhorn (Sindenburgis er Armee erreicht Molodecano, Smor-Bornjann. Bie bie beutiche See. me am 28. September befannt macht, in ber Schlacht bet Wilna 22 000 gene gemacht und 3 Geschütze, 72 Dabeeresgruppe bes Generalfelbmar-Fring Leopold von Bapern erreicht re Rienabowicze- Derwnoje- Dobrompft, nt bes Felbmaricalls Madenjen Die und überichreitet norblich Pinit ben

Imtliche Kriegsberichte.

nies Sauptquartter, 16. Gept. (BB.)

Beftlicher Kriegsichauplat. front bes Generalfelbmaricalls ergog Albrecht von Bürttemberg. mehrfach in ben vorhergehenden Iawibe auch gestern Westende von See gebnistos beschoffen, 3m Ppern-Bogen m nördlichen Teile ber Front ber

Kronpring Rupprecht.

de ber Gegner lebhafte Teuer- und illen-Tätigfeit.

Shlacht an ber Comme mar geftern is beftig. Ein ftarter Stoß von etwa Affrangöfischen Divisionen richtete sich ber Ancre und ber Somme. Rach Ringen wurden wir durch die Dortreelette, Martinpuiche und Flers gumit Combles murbe gegen ftarfe Angriffe gehalten. Weiter füblich Somme murben alle Angriffe, gum im Rahfampf olutig abgeschlagen.

Mid ber Comme von Barleur und Deit if ber frangöfische Angriff gleichfalls dagen; um einige Cappentopfe wird

6 feindliche Flieger find abgeschoffen; bapon einer burch Leutnant Bintgens, zwei burch Sauptmann Boelde, ber nunmehr 26 Fluggeuge außer Gefecht gefest hat.

heeresgruppe Kronpring. Destlich ber Maas hielt fich die Gefechtstätigfeit bis auf einzelne Sandgranaten-Ungriffe in magigen Grengen.

Deftlicher Kriegsichauplag. Front bes Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern. Reine Ereigniffe von besonberer Bebeutung. Front bes Generals ber Ravallerie

Erzherzog Karl. Rur an ber Sohe Ramieniec, in ben Ratpathen, tam es zu lebhaften Infante cie-Rampfen; fonft ift bie Lage unveranbert.

In Siebenburgen haben die Rumanen oberhalb von Fogaras die Alt überschritten. Nordwestlich von Fogaras wurden überge-gangene feindliche Abteilungen angegriffen und gurudgeworfen, - weiter unterhalb murben Uebergangsversuche vereitelt.

Suboftlich vom Soging (Sageg) find rumanifche Stellungen genommen und Gegenftoge abgewiesen.

Balfan-Ariegsichauplag. Heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls pon Madenfen.

Gin enticheibender Sieg fronte die geschidt und energisch geführten Operationen in ber Dobrubicha.

Die beutichen, bulgarifchen und türfifchen Truppen verfolgen die geschlagenen rumaniichen und ruffifchen Krafte.

Mazebonische Front: Rach Benluge ber Malfa-Ribge haben bie bulgarifden Truppen eine neue porbereitete Berteibigungsftellung eingenommen. - Bieberholte ferbische Angriffe gegen bie Moglena-Front, swiften Pogart und Preslap-Sohe find gescheitert,

Deftlich bes Barbar nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter Lubenborff.

Großes Sauptquartier, 17. Gept. (208.) Mmtirch

Rampfe im Weften und Dften. Westlicher Kriegeschauplag.

Armee bes Generalfeldmaricalls Bergog Albrecht von Bürttemberg.

and auf bem Rorbifuget ber Seeresgruppe Kronpring Rupprecht, hielt die rege Wefechtstätigfeit an.

Die Dauerichlacht an ber Comme namt ih en Fortgang. Rörblich bes Fluffes find alle Angrife blutig, jum Teil ichan burch Sperrfeuer abgefchlagen, um fleine Englanbernefter bei Courcelette, bei Flers und weftlich von Lesboeuf wird noch gefampft. Rordlich von Ovillers errangen wir im Engriff Borteile. - Gudlich ber Comme tam 25 311 feinen ausgesprochenen Angriffen. Der Artilleriefampf erfuhr auch hier feine Unterbrechung.

Deftlicher Kriegsschauplag. Front bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Bagern.

Auf der gangen Front füdlich von Pinft machte fich eine Steigerung ber auffifchen Feuertätigfeit geltenb.

Westlich von Lud griff ber Geind morgens, mittags und gegen abend auf der etwa 20 Rilometer breiten Linie Baturen (an ber Turna) - Puftomnty Die unter bem Oberbefehl bes Generaloberften von Teriginaniti ftebenden Truppen des Generals v. d. Marwig mit ftarfen Rraften, barunter bie beiden Gatbeforps, in vielen Wellen an. Reftlos und unter ben größten - jum Teil, wie bie Mel-bungen lauten, "mit ungeheuren" - Berluften ift ber Stoß gescheitert.

Un ber Armeefront bes Generaloberften von Bohm-Ermolli brachen zwischen bem Sereth und ber Strypa nördlich von 3borow ebenfalls die ftartiten Angriffe auf die beutichen Linien des Generals von Eben volltommen zusammen.

Front bes Generals ber Kavallerie

Erzherzog Carl.

Much an und öftlich ber Rajorowta holte ber Feind mit einer ftarten Stoggruppe gum Schlage aus. Mehrmals lief er vergebens an, ichlieflich brudte er bie Front in geringer Tiefe gurud.

Rordlich von Stanislau murbe ein ruffiicher Teilangriff nach turgem Rahtampf abgeichlagen.

In den Karpathen warf der Gegner vergeblich bichte Sturmtolonnen gegen unfere Stellungen beiberfeits ber Ludoma por; er murbe hier, wie an ben Grenghoben weftlich von Schipoth und füdwestlich von Porna Watra aufs blutigfte abgewiesen.

In Siebenbürgen fühlen die Rumanen gegen ben Rofel-Abschnitt beiderseits von Oberhellen (Szefeln-Udvarheln) por

Baltan-Rriegsichauplas. heeresgruppe bes Generalfeldmaricalls pon Madenfen.

In der Dobrubicha wird die Berfolgung des Feindes fortgefett.

Mazebonifche Front.

Reine Greigniffe von besonderer Bebeutung. Ein feindlicher Angriff an ber Moglena-Front und nordwestlich bes Tahinos-Sees murbe abgefclagen. Ravalla murbe von ber Gee ber beichoffen.

Der Erfte Generalquartiermeifter Lubendorff.

Bien, 17. Gept. (BB.) Amtlich wird ver-

Deftlicher Kriegsschauplag.

Südöftlich von Satizeg (Sötging) vollführten Sonved Rompanien und beutsche Abteilungen einen erfolgreichen Borftog. Gonft an ber Front gegen Rumanien nichts von besonberer Bedeutung.

An der ruffischen Front bot der Feind geftern neuerlich außergewöhnliche Anftrengungen auf, bie Linien ber Berbunbeten ins Wanten gu bringen. Der Rampf entichied fich Aberall gu unferen Gunften. Die

heeresfront des Generals der Ravallerie

Erzherzog Karl

wurde an ber Dreilanderede füdweftlich ron Dorna Batra, zwischen bem Rapul und ber Czerna Sora, nordwestlich bes Jablonica-Balles, nördlich von Stanislau, an ber Rajarowfa und füboftlich von Brzegann con meift weit überlegenen Rraften angegriffen. Die feindlichen Unfturme endeten, von einem unbebeutenben örtlichen Borteil bei Lipnica Dolna abgesehen, überall für die Ruffen mit einem Migerfolg.

Das gleiche Ergebnis zeitigten die feindlichen Angriffe gegen die zwischen 3borow und bem oberften Gereth unter bem Befehl bes Generals von Eben fampfenben verbunbeten Streitfrafte ber Armee bes Generaloberften v. Bohm-Ermolli. Der Feind wurde bant bes erfolgreichen Bufamenwirtens von Infanterie und Artillerie überall reftlos abgewiesen. Einen Sauptichlag gebachten bie Ruffen weftlich von Lud gegen bie Armee bes Generaloberften von Terfatnanfti gu führen, gegen die fie auch wieder die neu aufgefüllten Garbebivifionen in ben Rampf marfen. In gahlreichen Wellen gegliedert, fturgten fich bie

Die fieben Geheimniffe. interman aus bem bunfelten England

ven W. Rajowsti.

by Greiblein & Co G. m. b. D. Leipzig 1915 beint feit ber traurigen Affare in unterwegs gewesen au fein", be-

und ich ebenfalls", erwiderte fie. inen bekannt fein durfte, war bas für lo furchtbares Ungliid, daß ich es berminden werbe." Tranen rraten Mugen, Wenn fie in Diefer Beife bu heucheln imftanbe war, war fie e ausgezeichnete Schaufpielerin. Beit wird Ihren Schmerg beilen",

mit einer Stimme, Die bas Mitleid ten wird der Kummer nicht mehr fo Ihnen laften und allmählich wird genheit in Ihrem Gedachtnis er-Das ift fo ber Lauf ber Welt."

Gidüttelte fie ben Ropf. lagte fie. "Denn zu meinem beiellt fich bas Mosterium, bas von

g größer wir." beruhigte ich fie. "Das Musteaburchbringlich.

nn weder von der Polizei noch von unde Ambler Jevons — so heißt er eine einzige Löfung gefunden igte fie mit heimlicher Reugierbe. Bunfte find mohl aufgeffart", eraber tropbem bleibt bas Mnfte-

wher hingu, ber mir mehr Befrie-

bigung, als Bebauern ju verraten ichien. "Die Einzelheiten maren doch fo geschidt in Szene gesett, daß jede Bemühung ber Polizei pereitelt murbe, nicht mahr?"

Ich nidte bejahend.

Und 3hr Freund Jevons? Sut er bie Soffnung auch aufgegeben?"

"Das weiß ich wirklich nicht", antwortete ich, "ich habe ihn lange Zeit nicht mehr gu Geficht befommen. Er hat mir gegenüber nichts über bas Refultat feiner Rachforschungen geaugert. Es ift feine Gewohnheit, ftumm gu fein, bis er ein greifbares Refulat in Sanben

Einen Augenblid glitt ein Schatten ber Beforgnis über ihr blaffes Geficht; gleich barauf verwandelte es fich in ein gefälliges Lächeln und fie fagte:

"bat man bie Untersuchungen tatfachlich aufgegeben?"

"Ich permute es", erwiderte ich.

3hr Bufen hob und fentte fich langfam. Meine Antwort hatte fie anicheinend freier aufatmen laffen.

Abermals lentte fie das Gefprach auf ihre Schwester und zwar auf den Sauptpunkt, ber die Beranlaffung jum Befuch gemefen ift.

"Laffen Sie mich aufrichtig ju Ihnen reben, Ralph", fagte fie, nachbem wir turze Beit über Ethel gesprochen hatten. "Wie Gie fich werben benten tonnen, liegt mir bas Mobl meiner Schwefter fehr am Bergen und mein fehnlichfter Bunich ift, fie gludlich gu feben, nicht aber in folch ichwermutigem Buftande wie bem gegenwärtigen. 3ch frage Gie baber offen und ehrlich: Saben Gie einen Streit mit ihr gehabt?"

"Rein, burchaus nicht", ermiberte ich.

"Dann ift Ihre Bernachläffigung um fo auffallender", fagte fie. "Bergeihen Gie Berr Dottor. Aber unfere gute Befanntichaft von früher gibt mir ein Recht, Ihnen meine Deis nung ju fagen. Gie wollen boch gang gewiß nicht beleibigt werben?" fragte fie mit bem mir fo mobibefannten Lächeln.

Beleidigt? Gewiß nicht, Mrs. Courtenan. Wir find doch wirklich zu gute, alte Freunde."

Dann befolgen Gie meinen Rat und fuchen Sie Ethel fofort auf," brang fie in mich. "3ch weiß, wie fie Sie verehrt, wie Ihre Ralte ihr den Lebensmut geraubt hat. Bor der Mutter verbirgt fie bas Geheimnis und will aus diefem Grunde nicht nach Reneford tommen, Rebren Gie boch ju ihr gurud, benn es mare jammerichabe, wenn zwei Wefen wegen eines geringfügigen Migverftandniffes, bas mit wentgen Worten aufgeflart werben fann, ungludlich werben follten. Gie merben vielleicht annehmen, baf ich im Auftrage Ethels banble, aber ich erfläre Ihnen, daß ich Ethel nicht gefragt habe, und bag fie feine Ahnung von meinem Sierfein hat, und Sie merben alfo einsehen, daß ich ihrer beiben Wohl im Muge habe. Es icheint mir außerft frantend für fie, wenn fie in Diefer Beife beifeite gefest merben follte - baf die Liebe, Die Sie einander entgegenbringen, ju nichte jemacht und 3hr gufünftiges Glud geopfert merben follte. Sagen Sie mir offen", fagte fie ernfthaft, "Gie lieben fie boch noch, nicht magr?"

"Gewiß", war meine Antwort, und bas war bie reine Mahrheit.

XXII.

Eine Boticaft.

verteleben

Die ichine Frau im Bitwenichleier erhob fich langiam und oronete ihre Rleiber, als ob ihr meine Antwort Die hochfte Befriedigung vericaffi hatte.

"Befolgen Gie alfo meinen Rat, Ralph", fubt fie fort. "Bejuchen Sie fie, ebe es gu ipat wird.

"Gie ipieien mohl tif ben neuen Lieb. haber an?" 'agte ich.

. Ginen neuen Liebhaber bat fie?" rief fie übe taicht.

"Ich verftebe Gie nicht, wer ift es benn?" "Ich tenne feinen Ramen nicht."

"Woher wiffen Gie benn etwas über feine Existeng, ba ich boch fonft auch etwas wiffen müger."

.Drs. Sennifer bat mir gu verfteben gegeben, bag mein Plat in Ethels Bergen bereits wieber ausgefillt ift", fagte ich mit rauber Stimme.

"Mrs. Sennifer!" rief fie unwillig. "Ich habe Ihnen ja bereits gesagt, daß ich fie verabicheue. Gie war einft meine Freundin aber fie war es auch, die mich von meines Gatten Geite fortgelodt hatte. Warum fie fich jest bemüht, ihren Ginflug auch auf Ethel auszuüben, ift mir unverftandlich. 3ch wünschte, fie wurde bas Saus verlaffen und heimfommen, aber Gie muffen fie bagu gu überreben fuchen."

(Bortfehung folgt.)

er auch 8

tid gefti

affinatio

eine ret

uf ber fi

efter Pr

fabriter

et tomm

ben Bed

Rommun

serolferu:

ind, die a

edaß 1

abr für

Erhöhu

1 Die 2

d im we

Bir mi

1916 au

ft des 30

atlamfeit

millen, b

3meden

t; der für

ellt mer

scharf für

Sen Im iib:

Dabei mit

Einmadigud

m) für ba

pon 21

a Monat 31

ruffifden Maffen zwijchen Buftomata und 3a: turch immer wieber auf ben von General v. b. Marwit befehligten Abichnitt. Die feindlichen Rolonnen brachen meift ichon por un: feren Sinderniffen gufammen, Gelang es ihnen an einzelnen Buntten in unfere Stels lungen einzubringen, fo murben fie im Gegenangriff wieber geworfen. Das Schlachtfelb ift von toten und verwundeten Ruffen bebedt. Die verhältniemagig geringe 3ahl von Gefangenen zeugt für bie Erbitterung, mit ber gefampft wurde. Unfere Berlufte find verhältnismäßig gering.

Italienifcher Kriegsichauplag.

Muf ber Rarfthochfläche festen die Italiener ihren Ugriff Tag und Racht fort. Unfere Front blieb unericuttert.

3m nördlichften Abichnitt erlahmte bie Aroft be: Gegners an vielen fruchtiefen Borftofen. Um "ftigften wor bie Schlacht gwiichen Lorvica und ber Rarittuppe, füboftlich Des Doberdo-Sees. Obwohl ber Teind gegen Diefes Frentfilld unaufhörlich frifche Rrafte beranführte und ftellenweise in unfere Linien eindringen fonnte, entichteb fich ber Rohlampf immer wieder gu Gunften unferer Truppen, unter benan fic bas Infinterie-Regiment Rr. 96 bejonders hervortat. Die Berlufte ber Itolicuer find entiprechend bem Maffeneinfat auf engem Angriffsraum augerft boch. Go verbluteten allein im Ringen um bie etmannte Rarftfuppe fieben feindliche Regimen-

Un ber Front nördlich ber Wippach bis jum Krn hat ber Artilleriefampf an Lebhaf. tigfeit jugenommen. 3m Gliticher Abichnitt griff ber Teind nach ftarfer Teuervorbereis tung von Brfic, Ravelnif und Rombon vergeblich an.

In ben Faffaner Alpen marben mehrere Berfuche ber Italiener, ben Coltorondo gu etflettern, abgemtefen,

Guboftlicher Kriegsichauplat.

Bei ben R. und R. Truppen feine befonderen Begebenheiten.

Flottentommanbo.

Der Stellvertretenbe Chef bes Generalftabs v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

Ereigniffe jur Ge.

Gin Geeflugzeuggeschwader hat in ber Racht vom 16. auf ben 17. Die Bahnanlagen pon Meftre mit ichweren Bomben erfolgreich belegt. Alle Fluggeuge find unverfehrt ein-

Ronftantinopel, 15, Gept. (288.) Berfpatet eingetroffen. Bericht bes Sauptquartiers.

Un der Rarrije-Front wurden Berfuche des Feindes, mit beträchtlichen Kraften vorguruden, mit für ihn ichmeren Berluften gurudgefchlagen. Mir erbeuteten eine große Menge von Baffen und machten andere

Un ber Felabie-Front unternahmen wir gegen ben Feind gludliche überrafchende Un-

An ber Raufasus-Gront bauern die Gefechte ber Aufflarungsabteilungen auf bem rechten Flügel an. Wir machten eine Ungahl Gefangene. Auf bem linten Flügel murbe ein feindlicher Angriffsverfuch abgeschlagen,

3mei feindliche Flugzeuge, die von zwei Fluggeugichiffen, Die fich bem Orte Gaga an ber Rufte von Balaftina genahert hatten, aufgestiegen waren, ericbienen über Bir es Sabea. Gie wurden aber durch unfer Feuer

Bon ben übrigen Fronten ift feine wichtige Melbung eingegangen.

Un ber Front unserer Truppen in Galigien fanden Gefechte von Aufflärungsabteilungen gu unferen Gunften ftatt.

Der Bizegeneraliffimus.

Enftangriffe in der Dobrudicha.

Berlin, 17. Sept. (2BB. Amtlich.) Deutsche Ceefluggeuge haben am 16. Sept. Gifenbahnanlagen und feindliche Rolonnen in ber nordlichen Dobrubicha mit Erfolg angegriffen. Ein feindliches Seeflugzeuggeschwaber auf bem Gee bei Sucla murbe mit Bomben belegt und ein Flugzeug getroffen. Die Flugseuge fehrten unbeschäbigt gurud.

Ergebniffe ber Luftlampfe im Muguit,

Meber Die Ergebniffe ber Luftfampfe auf ber Westfront im August 1916 erhalten wir nachstehende Mitteilungen aus amtlicher Quelle:

Die englischen und frangofischen Flieger perloren im Gangen 78 Fluggeuge, bavon fielen 49 in unfere Sand und zwar 31 englische und 18 frangofifche; 28 wurden, mie einwandfrei festgestellt worben ift, jenseits ber feindlichen Linien abgeschoffen, eins jenfeits ber Linie gur Landung gezwungen.

Die beutschen Berlufte betrugen in bem gleichen Zeitraum 17 Fluggeuge vor und hinter ber feindlichen Front.

Unfere Gegner haben, trop wiederholter Aufforderung, es vermieben, die von ihnen angeblich abgeschoffenen beutschen Flugzeuge | englische Goldaten in bas Dorf Ail gingen

in abnlicher Beife beweistraftig befanntque geben. Umfo ausgiebiger arbeiten fie mit nicht nachzuprufenben Bahlen, Go enthält bas "Journal" vom 5. Gept 1916 bie Behauptung, daß im Auguft 121 deutsche Glugjeuge vernichtet worden feien, bavon 88 burch Frangofen und 33 burch Englander. 3meifelhaft fann nur fein, ob das "Journal" täuscht ober getäuscht wirb; die Unmahrhaftigfeit ber Angaben ift nicht gweifelhaft.

Unfere U. Bootserfolge im August

Berlin, 17. Gept. (BB. Amtlich.) Unterscebootserfolge im August. Im August find 126 feindliche Sandelsjahrzeuge mit insgefamt 170 779 Brutto-Register-Tonnen burch Unterfeeboote ber Mittelmächte ober burch Minen verfenft worden. Ferner wurden 35 neutrale Sandelsfahrzeuge mit insgesamt 38 568 Brutto-Register-Tonnen wegen Beforberung von Bannware jum Feinde verfenft.

Der Chef bes Abmiralftabes berMarine.

London, 16. Sept. (288.) Llonds melbet, bag ber Dampfer "Marcel" (1433 Tonnen) verfentt und bie Befatjung gelandet murbe.

Die norwegischen Dampfer "Elizabeth" (573 Tonnen) und "Ethel" (1122 Tonnen) find gefunten. Rach einem Bericht aus St. Malo vom 14. ift ber banifche Dampfer "Sans Larfen" (1704 Tonneu) gefunten. Die Befahung wurde gelandet. Aus Plymouth wird gemelbet, bag die Bemannung bes hollandifden Dampfers "Antwerpen", beffen Berfenfung bereits gemelbet murbe, bort gelandet ift.

Paris, 16. Cept. (BB.) Rach einer Melbung bes "Temps" aus Madrib ift ber fpanische Dampfer "Luis Bives" (2160 Tonnen) von einem Unterfeeboot verfenft morben.

Baris, 16. Gept. (203.) Wie ber "Temps' aus Liffabon melbet, find 38 beutiche Dampfer die von der portugiefifchen Regterung beichlagnahmt worden waren, jest gebrauchsfähig hergestellt worben.

Rückhehr des deutschen Befandten in Bukareft.

Berlin, 17. Sept. (WB.) Der bisherige Gefandte in Butareft, Freiherr von bem Bufche, ift in Begleitung ber Gefanbtichaftsbeamten, der taiferlichen Konfuln in Rumanien und einer großeren Angahl von Reichsangehörigen in einem Sonberguge geftern abend wohlbehalten in Saparanba eingetroffen.

Das neue griechische Rabinett.

Amfterdam, 17. Gept. (BB.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Athen: Das neue Rabinett ift folgendermaßen gebilbet worben; Calogeropulos übernimmt ben Borfit im Minifterium und jugleich bas Kriegs, und bas Finangminifterium. Damianos wird Marineminister, Roufos Minister bes Innern, Carapanos Minifter Des Meußern, Bofotopulos übernimmt bas Juftigminifterium, Canaris bas Minifterium für Unterricht, Caftanglon das Bertehrs, und Baffois das Boltswirticaftsministerium.

Der Unichlag auf Die frangofifche Gejandtichaft.

Baris, 16. Sept. (BB.) "Echo be Paris" melbet aus Athen: Antiveniseliftifche Blatter melben, bag bie Unterjudung bes Unichlages auf die frangofifche Gefandtichaft ergeben habe, bağ es nur ein Scheinanichlag gemejen fei. Ein gewiffer Dr. Stephnafris von ber Bartei von Benifelos fei verhaftet worben.

Sarrail.

Bern, 16. Sept. (BB.) "Tribuna" ichreibt gur Baltanlage: Sarrail merbe ichmerlich eine großzügige Offenfive unternehmen fonnen, er tonne nur burch feinen Drud feindliche Truppen binden. Da die Ruffen und Rumanen in ber Dobrudicha nicht über genugend Streitfrafte verfügten, wurden bie Rumanen gut tun, ihre Offenfine in Giebenburgen aufgugeben, um alle ihre Rraft gegen Bulgarien zu verwenden.

Rurge politifche Mitteilungen.

Bizegeneraliffimus Enver Baicha ift von feinem Befuche bes öfterreichisch-ungarifchen und des deutschen Sauptquartiers und von ber Befichtigung ber türtischen Front in Galigien am 15. September nach Ronftantinopel gurudgefehrt und murbe vom Gultan empfangen.

Die Blatter Ronftantinopels veröffentlichen eine Mitteilung bes Blagtommandos, welche bejagt, bag ber Major ber Referve Jatob Dichemil Bei wegen Bertrauensmißbrauch und wegen Unftiftung ju Gewalttätigfeiten gegen bie gegenwärtige Regierung vom Kriegsgericht jum Tode verurteilt murbe. Das Urteil murbe geftern früh vollftredt.

Melbung ber Agentur Milli, Aus Bagbab wird gemelbet, daß in ber legten Woche mahrend eines Gefechts zwifden unferen Freiwilligen aus ben bortigen Stämmen und feindlicher Ravallerie bei Sobir und Derrabji

und 60 Manner, Frauen und Rinder nieber: machten und einige hubiche Frauen genannten Dorfes fortführten.

Melbung bes Reuterichen Bureaus. General Billa hat heute die Stadt Chihuchus mit 600 Mann angegriffen. Er brang in einen Teil ber Stadt ein, murbe aber mit ichweren Berluften wieder jurudgefchlagen. Alle Uns hanger Billas, die gefangen genommen worben find, wurden hingerichtet.

Lotales.

* Bring Bilhelm von Seffen, ber bei Cara Orman gefallen ift, ift, wie bie "Rleine Breffe" melbet, mit zwei Rameraben in Ruftichut aufgebahrt und wird nach Frantfurt

überführt werben. Mus Sofia wird durch 2008. ju bem Selbentob bes Pringen gemelbet:

Der Selbentod bes Pringen Friedrich Wilbelm von Seffen hat auf die Bevölferung ben tiefften Einbrud gemacht und wedte lebhaftes Mitgefühl. Die Preffe beiont, daß durch bas Blut des eblen deutschen Pringen, wie überhaupt durch das Blut, das die beften Gohne Deutschlands und Bulgariens versprigen, der Ritt amifchen bem bulgarifden und beutichen Bolfe unauflöslich gemacht wurde.

)(Auszeichnung. Dem Unteroffizier ber Landwehr, Inf.-Reg. Ro. 168, Georg Martins von Bad Somburg - Rirborf ift die heffifche Tapferteitsmedaille und bas eiferne Rreug II, Rlaffe verlieben morben. -Dem Fahrer Bilhelm Sirich von hier (Fugart.-Regt. 16) murbe bas Giferne Rreug

* Rurhaustheater. Das Gaftipiel von Mitgliebern bes Frantfurter Schauspielhauses durfte von vornherein bestimmt mit einem fehr guten Befuch rechnen. Alle Boraussetzungen bazu maren gegeben. Ein gutes Stud, Rrafte, von benen man fich ein gutes Spiel versprechen durfte, und - für ein Theater am Babeplag nicht ju vergeffen - ein Wetter, das den Befuch fördert, obwohl diefer lette Buntt vielleicht bei diefer Borftellung nicht fo fehr in die Wagichale fiel wie fonft. "Rosmersholm" von 3bfen ging in Szene, jenes ichwermutige Schaufpiel mit bem tragischen Ende, bas, wie die Ibsenftude im Allgemeinen, bei gartbesaiteten Raturen ber Tranen Bachlein Lauf lagt, bas aber auch Lebenswerte mit auf ben Weg gibt, "Abelsmenichen ichaffen" will Rosmer, - eitles Beginnen; wen er abelt, ber geht ben Weg, von bem es tein Burud gibt: feine ungludliche Frau und Rebetta. Ober zeugt es nicht vom höchften Abel, wenn die Gattin lieber aus bem Leben icheibet, als ihrem Mann in feinem Lebensberufe ein Sinbernis ju fein. wenn fie einer andern, vermeintlich von ihrem Mann mehr geliebten als fie, freiwillig ben Plat raumt? Beugt es nicht vom bochiten Abel, wenn Rebetta von fo mahrer, inniger Liebe gu Rosmer befeelt ift, bag fie ben Weg geht, ben Beate gegangen ift? Gie, bie porber mit aller Strupellofigfeit ihr Biel gu erreichen fuchte; fie, bie "eine Bergangenbeit" hat? Sat fie fich nicht herrlich jum Gbelften hindurch und hinaufgerungen? Rosmer felbst. Welch Mblesmenich geworben, geworben bem Spielball ber anderen, ber feine Gelbitfraft befaß, fich durchzusegen, ber jedem ftarten Ginfluß unterlag. Er hat fich felbft geadelt, als er Rebeffa verzeiht und mit feiner großen Liebe feinem großen Beh im Bergen ihres und feiner Frau Schidfal teilt.

Die Mujführung mar fein abgetont, Die Darfteller alle fehr empfindend für ihre Rolle. Fraulein Rarften fpielte bie Rebetta mit großem Können und prajentierte fie mit volltommenftem Geschmad. Die Berichlagenheit, mit ber fie gu Werte geht, ihre verftedte Berrichfucht, die einschmeichelnde Liebensmurbigfeit und ichlieglich das volle Eingeständnis ihres frevlen Tuns, die große Beichte, alles war in Sprache und im Spiel mit augerfter Genauigkeit erwogen und bedacht, berechnet bis ins Rleinfte und entbehrte boch nicht ber bis ans Ratürliche grengenden Darftellung. herrn Eberts Johannes Rosmer war echt, hatte vielleicht manchmal nicht jo febr verstandsmäßig, dagegen etwas herzlicher fein burfen. Der Rettor Rroll hatte in Berrn Pfeil einen tuchtigen Bertreter, für MIrit Brendel mar berr Bauer bei feinem zweiten Auftreten ein trefflicher Darfteller; beim erften war er etwas übertrieben theatralifch. berr Sartung, ber für die Leitung zeichnete, gab ben verschmitten Mortensgard gut. Die Madame Belfeth bes Fraulein Rorn war fehr beachtenswert; es war nur ichabe, baß der wirfungsvolle Schluß nach dem überaus gludlichen Spiel hinter bem Borhang, als fie Rosmer und Rebeffa in den Mühlbach fturgen fieht, verloren ging. F. N.

Zeichnet die fünfte Kriegsanleihe!

Jugendturnen des Mainten Bom iconen Wetter be fant am Sonntag, ben 17. September Bodenheim bas Jugenbturnen bes taunusgaues statt, zu bem 420 Jungsantraten, um im friedlichen Weitsam Rrafte zu meffen. Mit Befriedigung feftgestellt werden, daß die Leiftungen Sochstpunttzahl im Laufen über 100 Ballmeitwurf vielfach übertrafen unt bie Pferd. und Freiübungen gum übern ben Teile von guter Schulung jeugten Bormittag von 9 Uhr ab fanben bie a tampfe, am Rochmittag Die Gruppent ftatt. Bu letteren hatten fich einget. Der Boligeiprafibent ber Stadt fite Rieß v. Scheurnichloß, vom Kreisen bes Mittelrheintreises ber Kreiseis führer Roth und Dichel Meller, Den Frantfurt der Gauvertreter Profeffor ?. ber Leiter ber Jugendwehren Grant 300 Jungmannen gingen aus ben tämpfen als Gieger hervor, mobet bei ber Turnverein Sofheim mit 3. Siegern, 1 in ber Oberftufe und 2 i Unterftufe, mit ber Sochitpuntigabl a augliches leiftete. Bom Somburger? perein nahmen 15 Mitglieber am ! turnen tetl, von benen 11 Gieger m und zwar erhielten in ber Dberftuje: Braun ben 4. Preis mit 56 Bunte Beder ben 6. mit 54, G. Silbmein 10. mit 50, Grubel ben 15. mit 4 Sed ben 25. mit 35 Puntten, in ber & ftufe Rarl Rrang ben 7. mit 53 Te Rad ben 10. mit 50, 5ch. 3immer und 3 immer ben 12. mit 48, Cotels ben 17. mit 43 und Pfeiffer ben 1 41 Buntten. 3m Gilbotenlauf muste : Rehlens zweier Mitglieder bie 1. Den neu gufammengeftellt merben ; ba guieinem Läufer bas Sola entfiel, emm. Mannichaft nur ben 2. Preis mit 822 tunden gegen 65,2 Setunden ber Im meinde Rieberurfel. 3m Schlagballem unterlag ber Somburger Tuinverein ju 33 gegen ben Turnverein Berlin ber eine vorzüglich zusammenarbeliebe geubte Mannichaft fiellen tonnte. Uhr fand die Preisverteilung fiatt, iber im Spiel Wettturnen harmonijd befchlog. Gul

Forstpersonalien. Dem Ring Förfter Leonhard ju Rhoda ift ton tober d. 3. ab die Försterstelle Sont der Oberforfterei übertragen worder

* (Baben für das Waifenham) ben pon ber Diretion erbeten Die finder find auf die Milbtatigteit Menichen angewiesen ; fie, die feinen und feine Mutter gur Geite haben, ihr schweres Los nicht allzuhart m Doppelt gibt, wer ichnell gibt. ten bem im Angeigeteil veröffentlichen rufe besondere Aufmertfamteit ju ite

Boligeibericht. Gefunden: feib. Sandtafchen. 1 woll, geftridte Sunde - Maultorb, 1 fcmarget Sandicub. 1 Brillengeftell. Berlit 1 Stragenbahn - Abonnementfarte.

& Beichlagnahme ber Mepiel iden und Pflanmen. Der ftelln tommandierende General des 18, Att hat am 15. bs. Dits, eine Berord laffen, burch welche bie gefamten ma im Rleinhandel befindlichen Mepfel, 3 und Pflaumen, auch foweit fie noch erntet murben, mit fofortiger 281 ichlagnahmt find. Der abfag batt Berfonen erfolgen, Die einen mit ben des Kriegsernährungsamts verfebene weis mit fich führen. Die Die eine vorübergebende und bezwedt bie ftellung berjenigen Obstmengen, bie d lich find, um Seer und Bevolterung reichender Beife mit Marmelabe : Die Berarbeitung und ber Berbi eigenen Saushalt bleibt trop ber B nabme gulaffig.

Buder. Der amtlichen Mittell ben Berfehr mit Buder entnehmen Bertehr mit Buder im Betriebsia ift burch eine Berordnung bes B nom 14. Geptember 1916 geregeft ber Grundfat, daß Buderrüben nicht tert werden dürfen. Ausnahmen fo in Gingelfällen aus zwingenden 6 gelaffen werden. In berRegel findi auf Buder gu verarbeiten. Der Rei bestimmt, in welchem Umfang fie a weise gu anderen 3weden, ju Ribe fee-Erfagmitteln ufw. zu verwenden Berwendung ber Buderruben auf bleibt wie bisher streng beschräntt. Buderpreis wurde zusammen mit b preise befanntlich icon burch bie des Bundesrats vom 3. Februar und beträgt 15 DRt. gegenüber bisbe für je einen Bentner. Gine Robins erhöhung von 3 Mart wurde an fic brauchszuder-Preiserhöhung in Sohe mit fich bringen, ba aus Rohguder neun Teile Berbrauch wennen werben und fobin ber Umwandlung um 33 Pfennig fteiligind die Untoften und die Bertung Verarbeitung gegenüber den Fried

beteit gefte en Robite ttern gili Sobeit die the am for einnt. Ged br Krieg Der Rrie magit ruh

Lad

de di

bie Wo ebensmi: gegen pirb tr M 25 Dienst

do Bom

gegenüber bem vorigen jid gestiegen. Es mußte hiernach affinationsfpanne leider erhiht eine rechtzeitige Raffinierung gu uf ber fich ergebenden Grundlage reifes von 26 Mart wird ber ander Preis für die einzelnen Bererfabrifen wie bisher gebilbet. Bu at tommen wie im porigen Jahr, blage. Gin Biel ber Regelung Mn Bedarf ber Bevölferung, wie Kommunalverbande umgelegt und Berofferung auf Buderfarten entith, die alte Breisgrundlage beigus if der Uebergang ins neue abr für ben allgemeinen Gebrauch des Preifes Erböhung Die Bemeffung bes Haushaltso im mefentlichen diefelbe bleiben Wir muffen ausschließlich mit ber 1916 austommen. Auch die Butt des Jahres 1916/17 wird von mamfeit und von ber Gorge gemillen, daß ber Buder gunachft ben 3meden ber Bolfsernährung guber für Saushaltszwede auf ben Monat gu verteilende Betrag fann ellt werben, wenn fich die Ernte warf für Beereszwede genau über-3m übrigen foll die vorzugsweise pon Aufftreichmitteln gefteigert Jafel wird Gorge getragen werben ennachzuder beffer in die allgemeine ittelverteilung einbezogen wird sith nach wie vor für haushalb für bas Gewerbe in fo großen bereit gestellt werden, als es die bazu nen Robitoffe irgendwie erlauben.

quater

Des Y

Jungma etifamp

eijtunge

en unb

ı übetm

Beugten

n die m

t mbben

eingefun dt Frank Kreisgn

treisges

er, von fessor Bo

s ben

mit 3

und 2 H

taahl m

Treet

er am

erftufe: 6

Ib mein

. mit 45

in ber !

53 D

i mmet

, Cotol

r ben 19

mußte p

1. Man

el, errang

ber In

arbeitenb :

nte. Ge

ift nom

e Honi morden

Die

ätigleit

feinen

art m jentlide 1 54 40

nben:

eftridte

patjet

Berlan

fellverin

18. Mm

Betotom

tten no

epfel, J e moch 1

batf !

it bem 6

erfehenen Mahnah

sedt die 8

n, die et

ferung in

gerbias

ber Be

Mitteilate

hmen "

ics Bi

regelt.

nen fo

er Re

The all

äntt.

nit ben

bei bel

dit neiner Rriegsfinderfpende! Den gilt mein Bert." find bie ba aske mit benen Ihre Raiferliche und Ro-Sobeit die Frau Kronpringeffin gur an ber Kriegsbilderbogen-Boche de am fommenden Mitiwoch, ben 20. unt. Gechs Kriegsbilberbogen tomber Kriegsbilberbogen-Woche gum Der Kriegsbilberbogen Rr. 1 ftellt Rronpringentinder dar, wie fie fich ftatt, teb den Spiel zu fpäterer vaterlandischer

Teind herein" ift ber Bahlfpruch bes zweiten Bogens. Den Batern draugen tun es die Gobne und Tochter in ber Beimat gleich: "Gruh übt fich, was ein Meifter werben will" gibt ber britte Bogen, ber "Deutschlands Jugend" benannt ift, in echt beutscher Art wieder. Würdig reihen fich bie Darftellung und Ausführung die übrigen drei Bogen an ben erften Bogen an. Moge niemanb gurudstehen, moge ein jeber Deutscher, ob Mann, ob Frau, ob jung, ob alt fich an dem großen Wert ber Kronpringeffin beteiligen.

Bom Tage.

Groß. Gerau, 15. Gept. Eine größere tangluftige Gefellichaft batte fich in ber Racht in einem vereinzelt liegenben Gehöft ber Gemartung Rlein-Gerau gujammengefunden, Etwa 63 Personen, Mannlein und Weiblein, mit 3 Mufitanten veranstalteten eine regelrechte Tangmufit. Bon ber Felbgenbarmerie überraicht, ergriffen fie in panifchem Schreden bie Flucht 30 Berjonen tonnten aber noch ermischt und aufgeschrieben werben, Gine empfindliche Strafe wird hoffent. lich die Tangluft in diefer ernften Beit etwas dämpfen,

Sanau, 18. Septbr. Rachbem bie Stadt Sanau ihrem Chrenburger Abmiral Scheer einen fünftlerifch ausgestatteten Ehrenburgerbrief mit einem Schreiben des Magiftrats übermittelt hat, ift jest an ben Oberburgermeifter ber Stadt Sanau, Dr. Gebeichus, von Abmiral Scheer ein Schreiben eingelaufen, in bem er für die Uebersendung bes Chrenburgerbriefes und die damit befiegelte Berleihung ber Burbe eines Ehrenburgers ber Stadt Sanau tiefen aufrichtigen Dant jum Ausbrud bringt, Am Schluffe feines Dantichreibens betont er: Offigieren und Mannichaften ber Flotte, Die burch ihre Tuch tigfeit und ihren Selbenmut ben Sieg ettampften, verbante ich auch biefe Chrung ber Stadt Sanau, Gott ichente uns bas Glud, Englands Flotte noch einmal fiegreich gu begegnen gum Seil unferes Raifers und jum Gegen für unfer beutiches Baterland.

Der hentige Tagesbericht war bis jum naght ruhig fein, wir laffen feinen | Schluf bes Blattes noch nicht eingetroffen

Beranstaltungen der Aur = Berwaltung. Taglich Morgenmufit an ben Quellen

Montag: Rongert ber Rurkapelle von 4 -5.30 Uhr. Abends 8 Uhr im Konzertsaal: Frober Kunftabend in Ton und Wort von Brof. Sans Fredy, Berlin. Eintritt f. Inhaber von Ruriogkarten und Abonnenten.

pon 8 bis 9 Uhr.

Dienstag Rongerte ber Rurkapelle pon 4-5.30 und von 8.30-10 Uhr.

Mittwoch: Rongerte ber Rurkapelle von 4-5.30 und von 8.15-10 Uhr Abends: Symphoniekongert.

Donnerstag : Rongerte ber Rurkapelle pon 4-5.30 und von 8.15-10 Uhr.

Freitag: Militärkongerte, Rapelle bes [.-3nf.-Regt. 81 von 4-5.30 Eri.-Bat : und von 8.15-10 Uhr. Leuchtfontane. Samstag: Rongert ber Rurkapelle von -5.30 Uhr. 3m Rurhaustheater abends 8 Uhr: Gaftfpiel ber Wiesbabener Rammerfpiele Sappho", Traueripiel in 5 Aufgügen von Frang Brillparger.

Kurhaus Bad Homburg.

Sonntag 17. September. Von 8-9 Uhr Morgenmusik an den Quellen Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer.

1. Choral, Wie wohl ist mir, o Freund der Seelen.

Korolanyi 2. Nur Mut, Marsch 3. Ouverture z. Optte Prinz Methusalem Straub

4. Walzer-Rondo a. d. Optte. "Der Graf Lehar von Luxemburg Potpourri a. d. Optte. "Der Maskenball"

Verdi 6. Hochzeitszug auf Troldhagen. Grieg Nachmittags von 4-51/2 Uhr.

Leitung: Herr Kapellmeister J. Schulz. 1. Andreas Hofer, Marsch Komzak

Thomas 2. Ouverture z. Oper Raimund Meyer-Helmund 3. Gnomentanz

4. Fantasie über Lortzings Opern Rosenkranz 5. Ein Walzer ist mein Leben, Walzer Vollstedt |

6. Virgo Maria 7. Einzug der Bojaren

Oberthür Halvorsen

Abends von 81/4-10 Uhr 1. Ouverture z. Operette "Flotte Bursche"

2. Zwischenakt und Hymnus aus den Fielitz Stimmungsbildern Resignation a. d. Operette "Das

Fürstenkind" Lehar 4. Ungarische Rhapsodie in D (an Joachim)

5. Ouverture z. Oper Tankred Rossini 6. a) Trantes Dämmerstündchen Köhler b) Mandolinenständchen Longey

Frauenliebe und Leben, Walzer Potpourri a. d. Optte. "Die Dollar-Fall prinzessin

₩ Der für jedermann unentbehrliche "Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsstelle des "Taunusbote" zu haben.

Sammelstelle - für

Gummi · Landratsamt.

Druklagen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei

rasch und billigst

angefertigt.

Frankfurt a. M.

irberei Gebr. Röver Bad Homburg v.d.H. und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver.) Leipzig

Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstrasse 50. — Decken, Teppichen, Portiéren, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc. —

Teigwaren. Süßstoff und mod son 3wetiden.

Die Woche vom 18 .- 24. September 1916 werben in ben Mensmittelgeschäften Teigwaren unter ben bekannten Begegen Abstempelung ber Lebensmittelkarte abgegeben bit in ben ftabtifchen Berkaufsftellen Sugftoff in Bu 25 Pfg. für Saushaltungen, und Schachteln zu - für Gewerbetreibende verabfolgt. Der Zweischenverkauf Dienstag vormittag an ben Marktlauben fortgefest. 300 homburg v. b. S., ben 18. Cept. 1916

> Der Magiftrat Lebensmittelverforgung

Vorschriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei i FranzBecker,

Louisenstrasse 35.

Supps, Buchhdl. Louisenstrasse 831/2

Schildchen:

"Jedes Gespräch in der Stadt kostet 51/2 Pfg."

sind für 10 Pfg.

in uns. Geschäftsstelle zu haben.

Ein unentbehrliches Rachichlagewert ift ber foeben erichienene

Kriegs- Ratgeber

Teil 1 beantwortet in legifalischer Anordnung alle mit

Beer, Flotte und der Kriegstechnik anfammerhangenben Fragen.

Teil 2 ift für jeben Raufmann und Gewerbetreibenden ein wertvolles Udregbuch

für die vom Reiche und ben Bundesftaaten gegründeten

kriegswirtschaftlichen Organisationen

(Ginfaufs- und Berteilungsftelleun, Berwertungsgefellsichaften, Zentralftellen für Ausfhrbewilligungen uim.) und gleichzeitig ein Ausfunftsbuch über die wichtigften

Bohlfahrtseinrichtungen

Teil 3 enthalt bie

Gesetze über die Kriegsverletzten- und Sinterbliebenenfürforge

auf Grund ber Militarverforgun as- und Sozialverficherungegefebe, ausführlich erläutert, and bient allen Rriegs. teilnehmern, fowie ben Angehörigen in ber Beimat als leicht verftandlicher juverläffiger Begweifer

Dreis des einschl. Tabellen 380 Seiten ftark n, in Gangleinen elegant gebundenen Buches nur Mart 1,75

Beschäftsftelle des Taunusboten Bad Homburg v. d. H.

....... Preise für Herren-Bedienung.

......

Haarschneiden 50 Pfg. 20 Pfg. Rasieren Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 287, Telefon 317.

Ober-Gichbach

bicht an ber Salteftelle Linie 25 eine große 3 Bimmerwohnung Ruche, Bab, Beranda, BBaicht elettr. Licht, ftaubfrei mitten im Garten gelegen fofort zu vermieten. 2011a Breis 450 M. Raberes bajelbft

3 Zimmerwohnung mit eleftr. Licht und Bubebor fofort 2714a au bermieten. Gludenfteinweg 18.

3-4 möblirte

3immerwohnung mit Ruche ift gang ober geteilt gu (1529a permieten.

Ferbinandsplat 14 parterre.

Im Settenbau Stock gut ausgestattete brei Bimmerwohnung mit Bab und

Ruche möbliert ober unmöbliert gu Raifer Friedrich-Bromenabe 61

Eine geräumige

4 Zimmerwohnung

im erften Stock Louifenftrage 42 per 1. Januar auch früher zu ber-mieten. Raberes bei 3135a mieten. Raberes bei Louis Stern, Louifenftrage 42.

Rirdort

Schone 3 Bimmerwohnung mit Manfarbe, elettr. Licht, Baffer, abgeschloffenem Borplat jum 1. Dtt. Bu bermieten. Stebterweg 3.

4—5 Zimmerwohnung

m 1. Stod mit Balfon ober Barterreftod, ebt. mit größeren Rellerraumlichteiten für Geschäftstotal geeignet zu vermieten. Bu erfragen 3059a Louisenstraße 86 part.

Einfache Manfarde

mit 2 Betten gu vermieten. Obergaffe 12. 2022a

Dalli

UNVERÄNDERT

VOLLWERTIG

CHLIESSLICH KRIEGSZUSCHLAG

Kartoffel-Verkauf

findet Dienstag pon 8-12 und 2-6 Uhr chu in bem and Sprigenhaus-Obergaffe ftatt Kartoffel-Verteilung&ftelle

besorgt

Aug. Gerecht Rindische Stiftsgasse 18 Weedeplatz.

Shone Schwalbentanben in allen Farben gu verlaufen Caftilloftraße 9.

Junge Dame erteilt grbl. u. Gefangunterricht ju maßig. Breis. Angeb. u. R. 3187 Beichaftsft.

als Kontoriftin, Stelling Buchhalterin, Fi-Rabchen, Damen und Frauen nach gewiffenhafter Musbilbung. Tochter von Kriegsteilnehmern genießen wefentliche Breisermäßigung. Gin-tritt täglich, Bolfsichulbildung genugt. Tages und Abendunterricht,

Frantfurt a. M., Bilbelfir. 8 1. Stod.

Bur Berwaltung

unferer Regiftratur fuchen wir eine mit ben Ginrichtungen einer folchen bewanderte Perfonlichkeit. Schriftlich. Angebote mit Gehaltsaniprüchen erbeten an

Elektrizitätswerk.

Ein orbentliches fauberes

Vlädchen

bas Liebe gu Rinbern hat, 1. Oftober gesucht Raberes bei Frau Q. Ruhn, Louifenftrage 831/4.

Für altere, zuverläffige unabhängige Frau Monatitelle geindit. "Frauendank" Rreishaus.

Dame Beauffich. b. Schularbeit. verb. mit gründlich. Rlavierunterr. Angebote D. 3211

Monatstrau

gefucht. Bu erfragen in ber Bechafisftelle unter 3216

Eine Monatsfrau

fofort gefucht von 8-10 Uhr vorm Raifer Friedr. Prom. 61

Die Aepfelweinproduzenten

werden auf Dienstag Nachmittag 4 Uhr zu einer Beiprechung

im Löwen (Schnag) eingeladen.

3217

Bergekt das Waisenhaus nicht!

Es leibet ichmer unter ber Teuerung. Die Raffe ift leer. Die Baifenkinder bitten um Gaben ber Liebe Bad Homburg v. d. S., ben 18. Sept. 1916.

Die Direttion

Solghaufen, Defan. Soefer Apotheter Rern, Reftor, Baer Ronreftor.

3219

Große Auswahl

Damen- und Kinderhüte

in Filg, Belour, Samt ufm. fowie Bander, Blumen, Federn. Rirdorferftraße 43.



wird unentgeltlich abgenommen ober jo gerichtet, bag es von ben Augen abftebt

Sattler Störtel. Ballftraße.

Dantfagung

ürlegswir ichaftlichen Organisationen

Für bie vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme mabrend ber Rrankheit und beim Ableben meiner innigft geliebten Frau fage Allen meinen herglichften Dank.

Bab Somburg, 18. September 1916.

Joj. Bredheimer.

Todes:Anzeige.

in cellelli merben afa en bie barn Chrenbitter inele ie

Bermanbten Freunden und Befannten bie traurige It.

Frau Emilie Schramm

geb. Rothichild

bente Racht fanft verichieben ift.

Bad Homburg v. d. H., 17. Sept. 1916.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung findet in ber Stille ftatt.

Wir erfüllen die ichmergliche Pflicht, alle lieben We ichwifter, Bermandten und Bekannten von bem De gang unferer lieben unvergeglichen

Arieda

in Renntnis gu fegen. Alter 11 Jahre und 6 Tage

Die trauernde Familie Philipp Fabel M. Minet.

Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 19. Septhr. no mittags 61/2 Uhr vom Bortale des evangelifchen Friedhofts .

Bu verkaufen 2 fcone Safen

große Raffe 41/2 Mt. alt. Zu er-

fragen Rachmittags 1-2 Uhr Rirdorferftraße 17.

Dr. Gentner's staubfreie Ofenpolitur

gibt im Mugenblid auf allen Gifenteilen iconften Silberglang. Erftflaffige Qualitätemarte.

Brompte Lieferung, ebenfo Dr. Gentner's nichtabfarbenden Del.Baches Leberpus Rigrin, Dr. Gentner's Schuffett Tranolin und Universal-Tran Lederfett.

Carl Gentner, chem. Fabrik, Böppingen (Württbg.) Berantwortlich für die Schriftleitung Friedrich Rachmann ; für ben Anzeigenteil Beinrich Schudt Deuck und Berlag Schudt's Buchtendeert Bab Bomburg v. D. D.

Suche für fofort gute Unterkunft pflegung Angebote m Die Beschäftsftelle bifel unter 2. G. 3223

Bortrupple

ber bier gur Rur ! ellichaftl. Berkeht finnungsfreunden- 11 Befl. Bufdrift an Die unter B. T. 3224 er

Parterrewol

best. aus 4 Zimmers und sämtl. Zubehör per 1. Oktober. Raifer Friedrich Pri

Des :

tuffifchen tetteicher m erften 9 gen ferbi 9-40 fm Beigrab) u

Der Bo DI 1, 18. Ge

eibt gu t jur Bert Front O lo start mr Dob in jeb

> in einer n Trupp auf C

nur fet

s ite bie teihen tör m Borma del-Anzei

Die 1 murben Die fiel atteman

de by Greet men Gie rebet hat 5 bin be teinen a telinen a Belden G

um mir Bitme hrichein mg. Al wie i gen bei rits ge

Re un Dan Dan b haben

en su dig", Io def icho diche A gta

mit vi flebi mir u Daß benn höchs